

ENTSCHEIDUNGSHILFE

Auswahl eines Homecare-Unternehmens in den Therapiebereichen enterale und parenterale Ernährung

Ein Homecare-Unternehmen sollte

- die Hilfsmittel zu Ihnen nach Hause liefern.
- die Hilfsmittel dann nach Hause liefern, wenn diese auch benötigt werden (zum Beispiel rechtzeitig zur Entlassung).
- die Hilfsmittel im häuslichen Umfeld erläutern.
- Sie und Ihre Angehörigen im Umgang mit den Hilfsmitteln (bei Bedarf wiederholt) schulen.

Ein Homecare-Unternehmen sollte

- Produkte patientenorientiert einsetzen.
- die Handhabbarkeit der Produkte auf Ihr spezielles Bedürfnis und Ihren Bedarf abstimmen.
- sich für die stetige Weiterentwicklung der Produkte einsetzen.

Ein Homecare-Unternehmen sollte

- examinierte Gesundheits- und Krankenpflegekräfte, examinierte Altenpflegekräfte oder weiteres geeignetes medizinisches Personal für Sie und Ihre Angehörigen vorhalten.
- das Personal regelmäßig fortbilden.

Ein Homecare-Unternehmen sollte

- zertifiziert sein.
- 365 Tage im Jahr erreichbar sein.
- eine spezielle Telefonnummer für produktbezogene Probleme und Komplikationen für Sie vorhalten.

Ein Homecare-Unternehmen sollte

- mit weiteren Fachspezialisten und Kooperationspartnern (andere Unternehmen) zusammenarbeiten.

Ein Homecare-Unternehmen sollte

- auf Wunsch des Patienten, den behandelnden Arzt bei der Gestaltung eines bedürfnisorientierten Versorgungsangebotes unterstützen.
- Ihren Patienten-/Angehörigenwunsch respektieren
- die Anordnungshoheit des Arztes unberührt lassen – kein Arzt darf sich von einem Nichtarzt vorschreiben lassen, welche Therapie er verordnen soll.
- Auf Wunsch des Patienten einen engen Kontakt zu dem Hausarzt pflegen, um ihm von den Fortschritten der Therapie und eingeleiteten Versorgung zu berichten.

Ein Homecare-Unternehmen sollte

- bei Bedarf Kostenvoranschläge erstellen.
- zugelassener Leistungserbringer Ihrer Krankenkasse sein.
- auch für Sie als Patient/Angehöriger bei produktbezogenen Rückfragen telefonisch erreichbar sein.
- konstante Telefon- und Ansprechpartner zusichern.

Ein Homecare-Unternehmen sollte

- an der Versorgung beteiligte Pflegedienste und Pflegeeinrichtungen zu Produkten und Hilfsmitteln beraten, begleiten und schulen.
- zu den Produkten die Krankheitsbilder mit erläutern.

Ein Homecare-Unternehmen sollte

- eine Telefon-Hotline haben, bei der Sie Fragen zu produktbezogenen Themenbereichen stellen können.
- eine Kundeninformation haben, das auch den an der Versorgung beteiligten Pflegefachkräften und Ärzten ermöglicht, Fachfragen zu stellen.